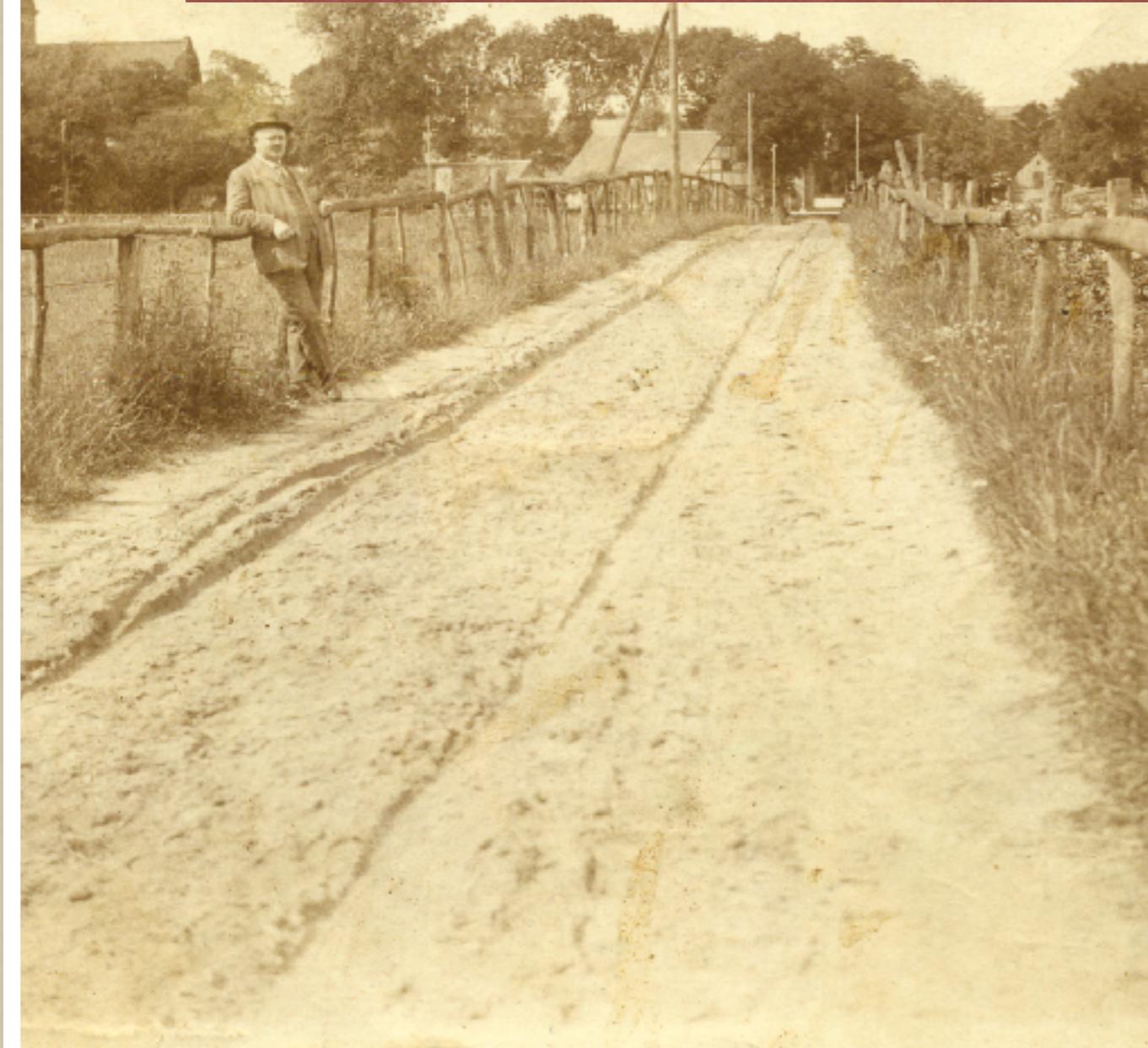


Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen oder nachhaltige Innovationsschmieden?
Beispiel: Die Gemeinde Uckerland



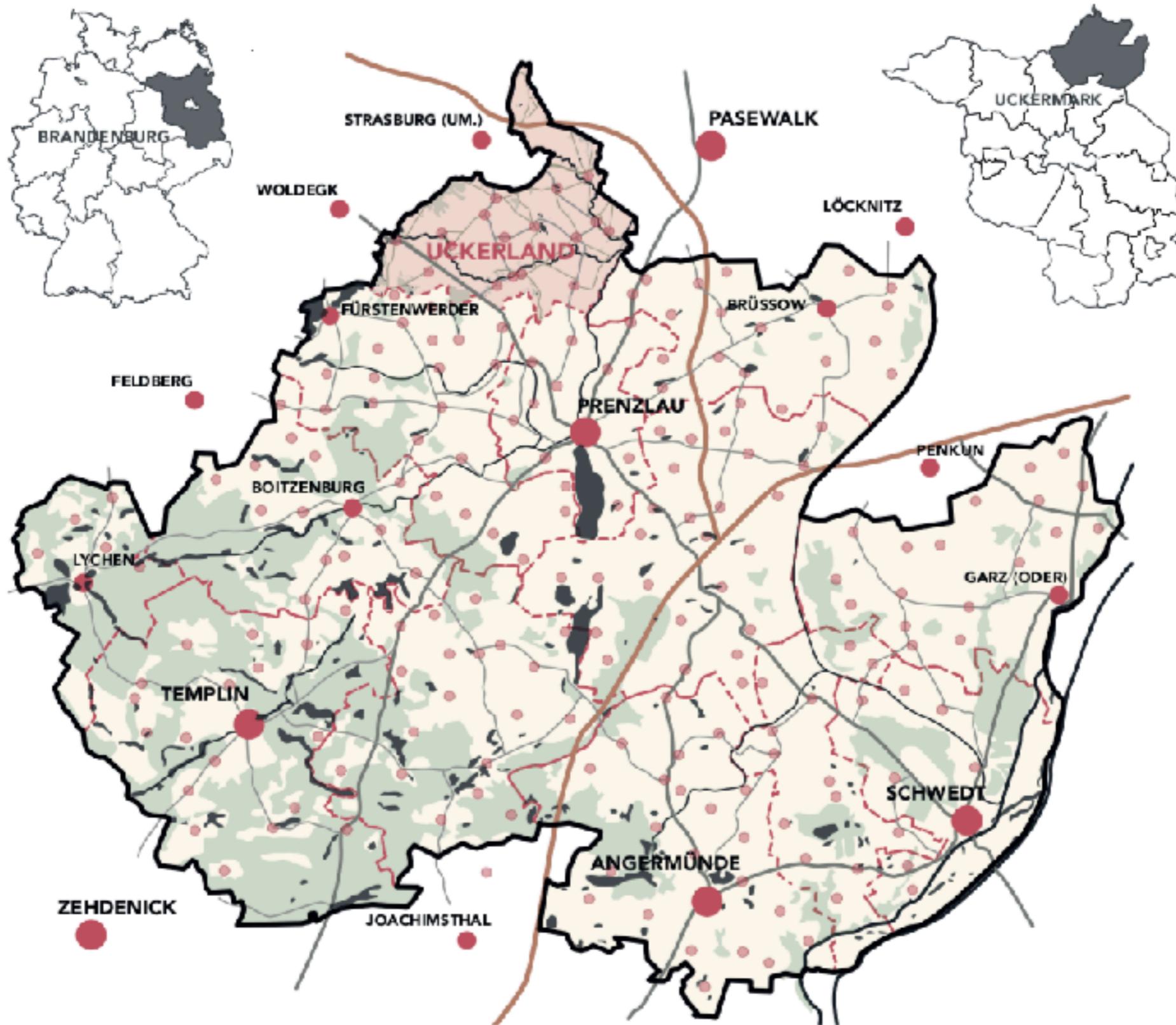


Kapitel I „Die Gemeinde Uckerland – eine abgehängte Region?“



Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



VERORTUNG DER GEMEINDE UCKERLAND IM LANDKREIS UCKERMARK
Quelle: BB Viewer 2019

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Die amtsfreie Gemeinde Uckerland (eine von 64 in Brandenburg)

Bundesland: Brandenburg

Landkreis: Uckermark

Einwohnerzahl: 2600

Fläche: 167 km²

Bevölkerungsdichte: 16 Einwohner/km²

PKW Dichte (Anzahl PKW/1000 Ew.): 598

Ortsteile: 11

Telefonvorwahlen:

039745, 039753, 039752, 039740, 039853

Wappen: Rapsblüte

Geschichte:

- bis 1950 Landkreis Prenzlau
- 1952 Landkreis Strasburg Bezirk Neubrandenburg
- 1990 Amt Lübbenow im Landkreis Prenzlau
- 2001 Gründung der Gemeinde Uckerland im Landkreis Uckermark

Kommunale Infrastruktur:

3 Kitas

1 Grundschule

eigene Verwaltung mit

45 kommunalen Mitarbeiter*innen



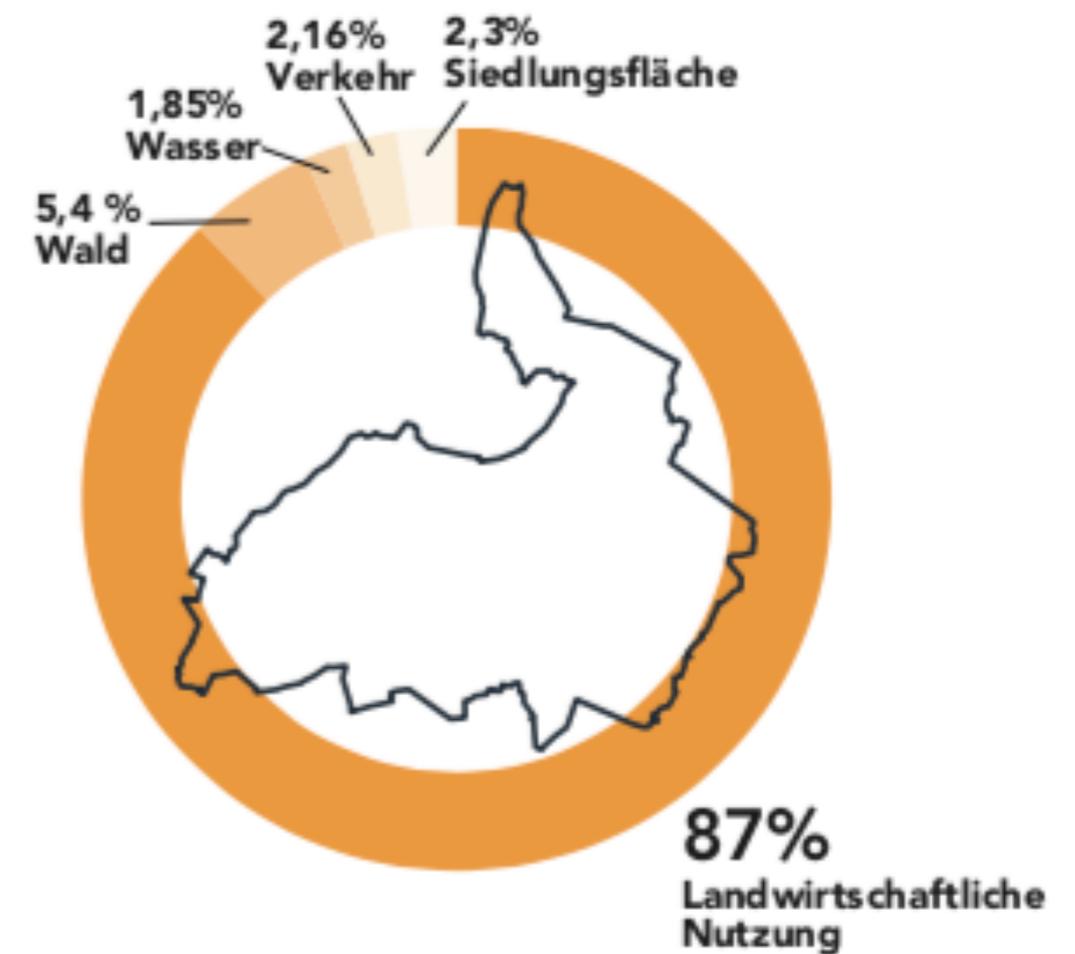
KOMMUNALE INFRASTRUKTUR IN DER GEMEINDE UCKERLAND



Flächennutzung in der Gemeinde Uckerland

Quelle: Secon Ingenieure GmbH 2014

Prozentuale Anteile der Nutzungsarten

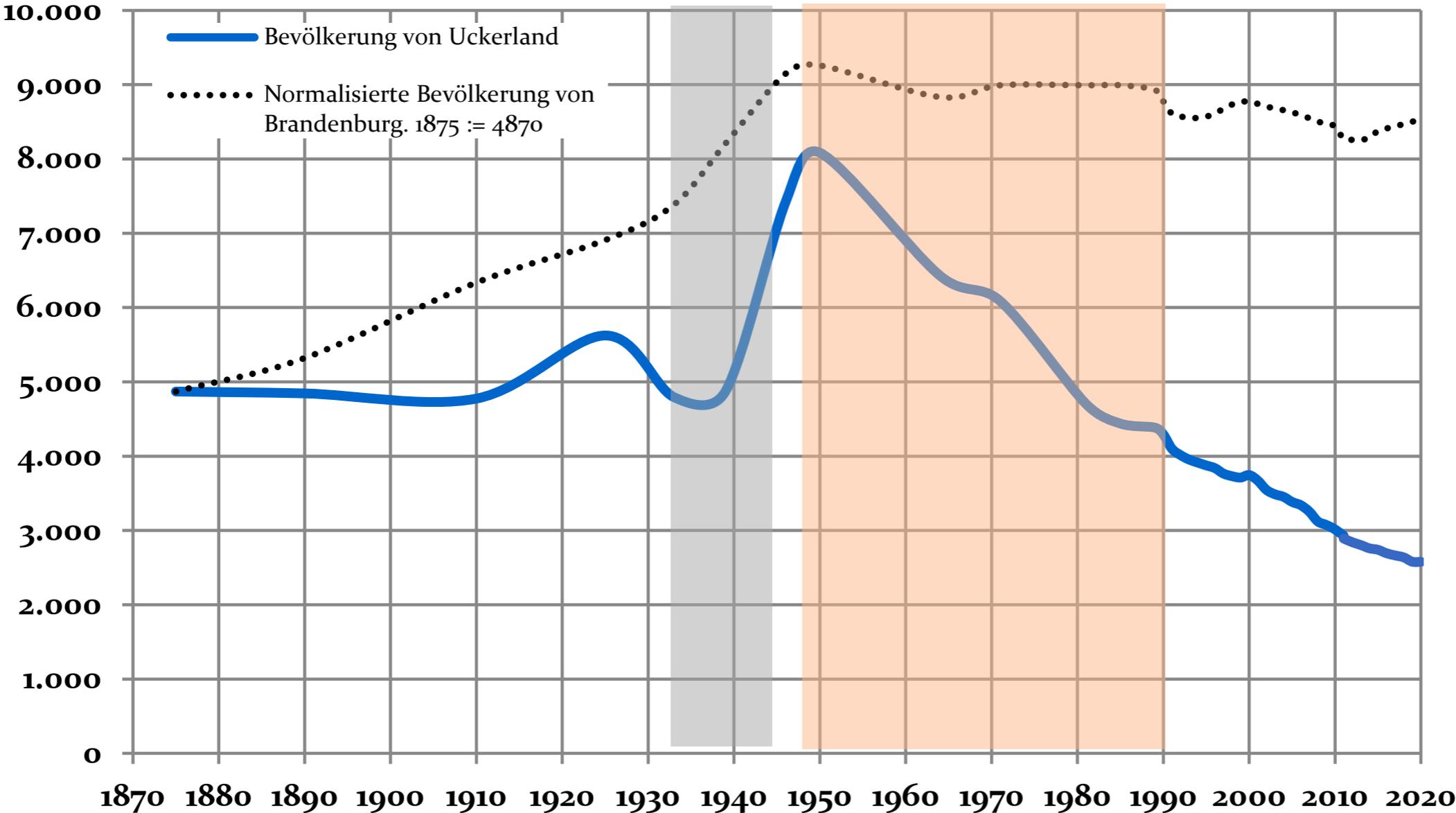


Gemeinden im Norden Brandenburgs

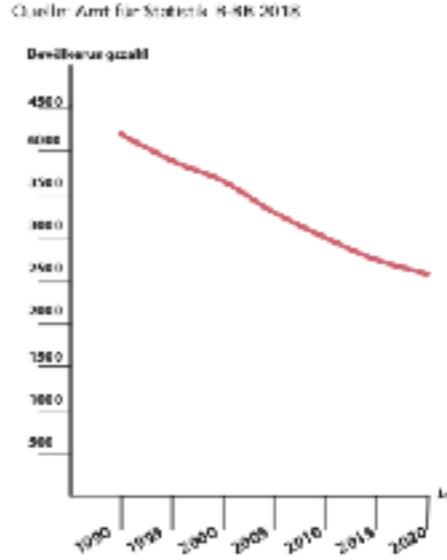
Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Uckerland: Bevölkerungsentwicklung seit 1875 auf der Fläche der heutigen Gebietskörperschaft

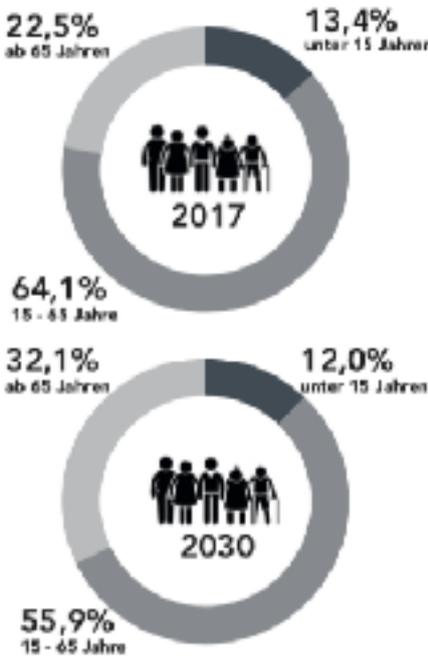


Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Uckerland 1990-2019



Anteile Altersgruppen an Gesamtbevölkerung der Gemeinde Uckerland 2017 und 2030

Quelle: StrukturAtlas Land Brandenburg 2019



Sources: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg:

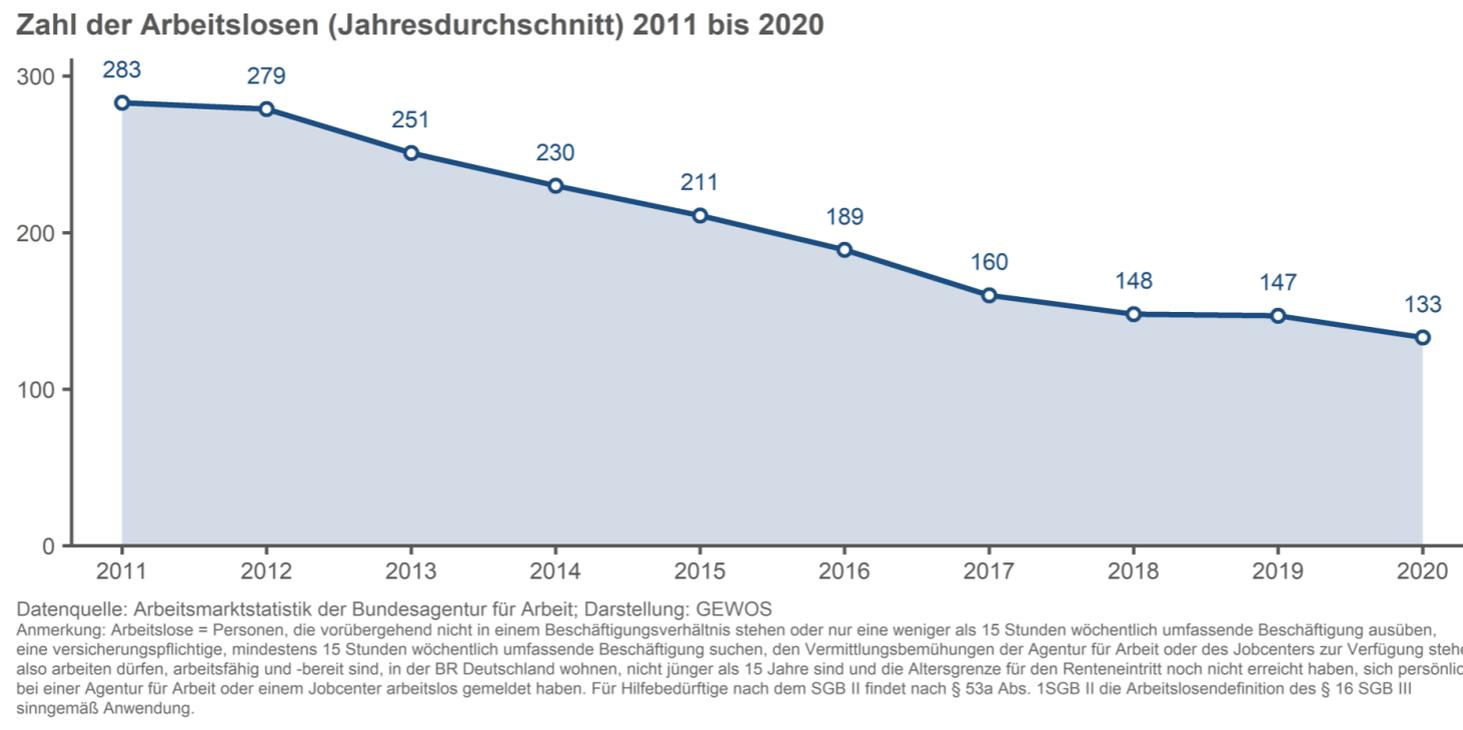
'Historische Gemeindeverzeichnisse' and 'Bevölkerung der Gemeinden im Land Brandenburg'

by Hans G. Oberlack

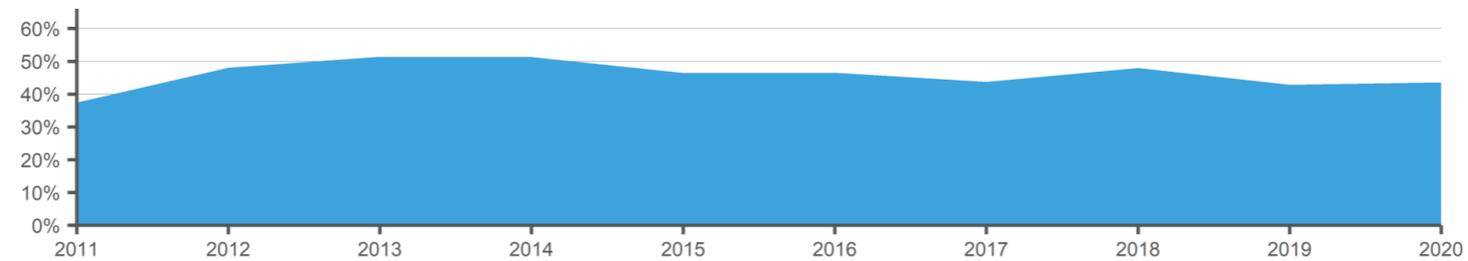
12.10.2021

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?

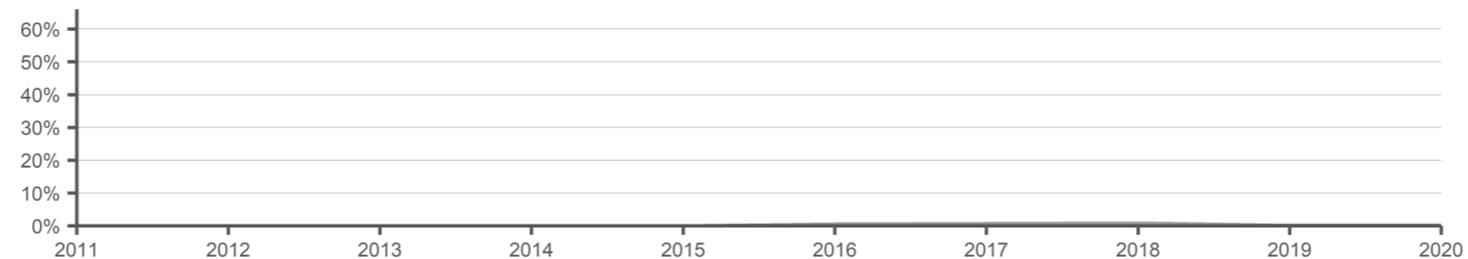


Anteil der Langzeitarbeitslosen



Datenquelle: Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Darstellung: GEWOS
 Anmerkung: Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr od. bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Anteil der Ausländer



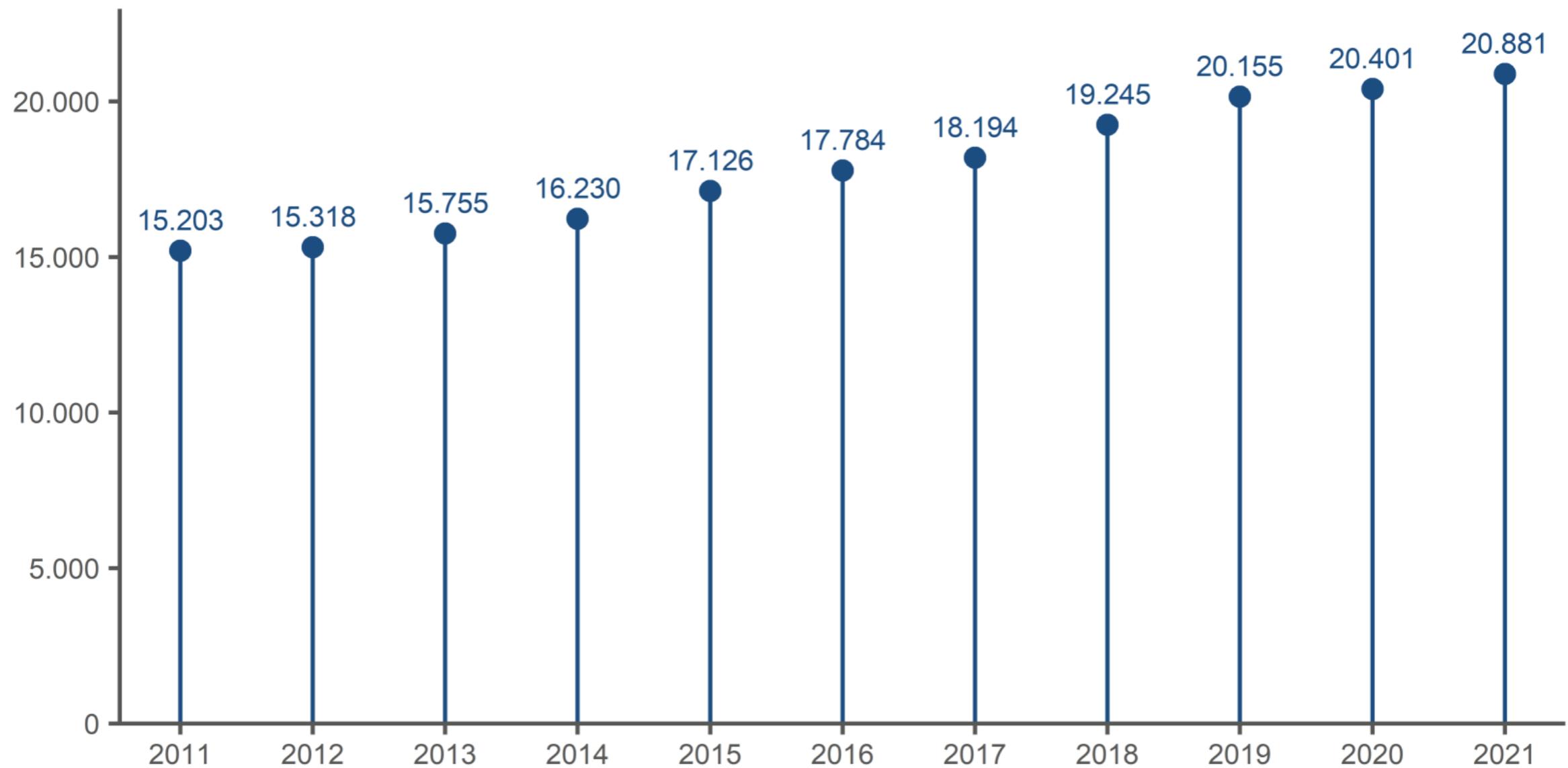
Datenquelle: Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Darstellung: GEWOS
 Anmerkung: Als arbeitslose Ausländer gelten nichtdeutsche Arbeitslose, die eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen.

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Kaufkraft pro Person 2011 bis 2021



Datenquelle GfK; Darstellung: GEWOS

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovations schmieden?



- 30% Leerstandsquote



Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationschmieden?



- Feuerwehrfahrzeuge mit „H“-Kennzeichen



Gemeinden im Norden Brandenburgs Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovations schmieden?



■ Wassermangel (Landwirtschaft/Löschwasser/Biotopverlust)

Vom Marathon um verdurstende Dorfteiche

Wir wollen unseren DORFTEICH zurück!

PHOTO

PHOTO

PHOTO



- Vernachlässigte Infrastruktur: Beispiel L256





Lehrermangel



Quereinsteiger müssen besser vorbereitet sein

Von Matthias Schilling

Die Gemeinde Uckermark hat in Warbelow eine kleine Grundschule die ja eigentlich viel Aufwand an den Jahren würde. Nur fehlt auf ausgebildetes Personal, um die Kinder ihren geregelten Schulbetrieb zu ermöglichen.

„In der Gemeinde Uckermark hängt der Hausplan schief. Gemäuer geht. In Uckermark ist die Grundschule in Warbelow nicht so, wie es laufen sollte, meint Bürgermeister Matthias Schilling (SPD). Hintergrund ist der Lehrermangel, der nicht nur in der Uckermark, sondern im ganzen Land Brandenburger ja, zunehmend in der gesamten Bundesrepublik vorliegt. Bezogen auf die kleine Gemeinde Uckermark ist die Gemeinde Uckermark in der Verhältnis von Schüler zu Lehrern zu Quereinsteigern zwischen 50 zu 50. Das heißt, jeder Kinder Matthias Schilling.

„Für die Ausstattung der Schule sind wir als Schulträger verantwortlich. Und wir haben in den vergangenen Jahren unheimlich viel in den Bildungscampus Warbelow investiert“, informiert er. Er nennt den Grundschulkomplex in Warbelow, den Schulcampus, weil seiner Meinung nach Bildung nicht nur in der Schule, sondern auch in der Kinderkrippe und Kita besteht. „Das beinhaltet auch frühkindliche Förderung. Das ist

meinde haben nicht nur in die energetische Sanierung der Grundschule investiert, sondern auch in deren technische Ausstattung – beispielsweise mit einem Whiteboard und mit Tablet-Computern.

Bildungssituation schlechter geworden
Auf der anderen Seite ist das pädagogische Personal, welches von der Landesregierung werden müsste. „Aber haben wir in Uckermark die Situation, dass vor zwei Jahren die viele abgehängten Lehrkräfte in den Bundesland gegangen sind.“ Als Lösung war aber nicht ausgebildete Lehrer nach Warbelow gekommen, sondern Schullehrer. Diese bekommen Verträge über ein oder anderthalb Jahre. Die Ausbildung dieser „Lehrer“ verläuft berufsbegleitend, aber während der Schulzeit. „Sie sehen also nicht an 100 Prozent mit den Lehrern zur Verfügung. Dazu kommen sie zum Teil aus Berufsfeldern, die nicht wirklich zur Schule passen“, kritisiert der Bürgermeister.

Die Grundidee der Quereinsteiger sei anfangs gewesen, dass man Hochschulabsolventen aus anderen Fachrichtungen oder anderen im Beruf stehende Persönlichkeiten genommen habe, die eine gewisse Erfahrung mitgebracht hätten. „Inzwischen achtet man mehr auf die Qualifikation der Leute, man achtet nicht auf das Lebensalter und

meint auf die Quote der Quereinsteiger.“ Damit meint Schilling das Verhältnis Lehren zu Seiten-einsteiger. Für ihn sei die Landesregierung Grenze überschritten worden. Deshalb suche er Arbeit, indem er mit den entsprechenden Institutionen und Verantwortlichen die Gespräche suche, er habe sowohl am Bildungsministerin Britta Bruner (SPD) als auch Landrätin Karsten Döhl (CDU) und Sozialministerin Henryk Wichmann (CDU) gesprochen. „Aber ein Thema, das nicht so einfach bewegbar ist. Die nächste Raum wird so gepangelt und jetzt wird uns auch noch die Bildungsituation verschlechtert“, kritisiert Matthias Schilling. Und dies „wobei die Gemeindeführer alles getan habe, um Verantwortung zu übernehmen.“ Aber für die Lehrer sei die Gemeinde eben noch zuständig. „Es gibt inzwischen Quereinsteiger, die haben Ab gemacht und eine Ausbildung und sind dann pädagogisch. So kann das nicht funktionieren. Es bräuhete gefällige Persönlichkeiten, die eine gewisse pädagogische Grundkompetenz mitbringen – und wenn es um Cracks geht über sechs Monate sei.

Schulshelferung ist keine Alternative
„Man muss sich die Situation, dass die gestandenen Lehrer nach die Seiten-einsteiger die schon länger dabei sind, der Kirche die Ausbildung für

einbringen müssen.“ Dies sei ein unmögliches Missverhältnis. Eine schulische Situation. „Wir als Schulträger versuchen, das bestmögliche für die Schüler zu bewerkstelligen, und werden anderen Seiten-einsteiger ausgeben.“ Alternativ sei ihm angeboten worden, wenn die Gemeinde nicht fünf oder geringere Lehrer nach Warbelow zu holen, die Schulbetrieb geschlossen werden müsse. „Das hat mich fast vom Boden gelassen, denn das ist zum wirklich keine Alternative.“ Wenn Schule und Kita seien, warum wählen Eltern, dass sich Familien in Uckermark niederlassen.

„Mein Wunschgewinn, tut die Seiten-einsteiger weniger so aus, dass sie vorbereitet sind.“ Da Lobos in der Schule, betont der Bürgermeister. Als mittelfristige Lösung schlägt er vor, dass das Land eine Ausbildungsstelle im Norden Brandenburg schafft. „Gernefalls im Nordosten. Denn die Leute, die in Potsdam ausgebildet werden, kommen aber selbst in die Uckermark.“ Zudem müsste die Kommune einen Wohnort schaffen, der jungen ausgebildeten Lehrern das Leben in Uckermark in der Uckermark attraktiv macht. „Man kann in dieser Region sehr gut leben, mit der Nähe zur Ostsee und einer schönen Landschaft.“

Matthias Schilling.

Beitrag zum Autor

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationschmieden?

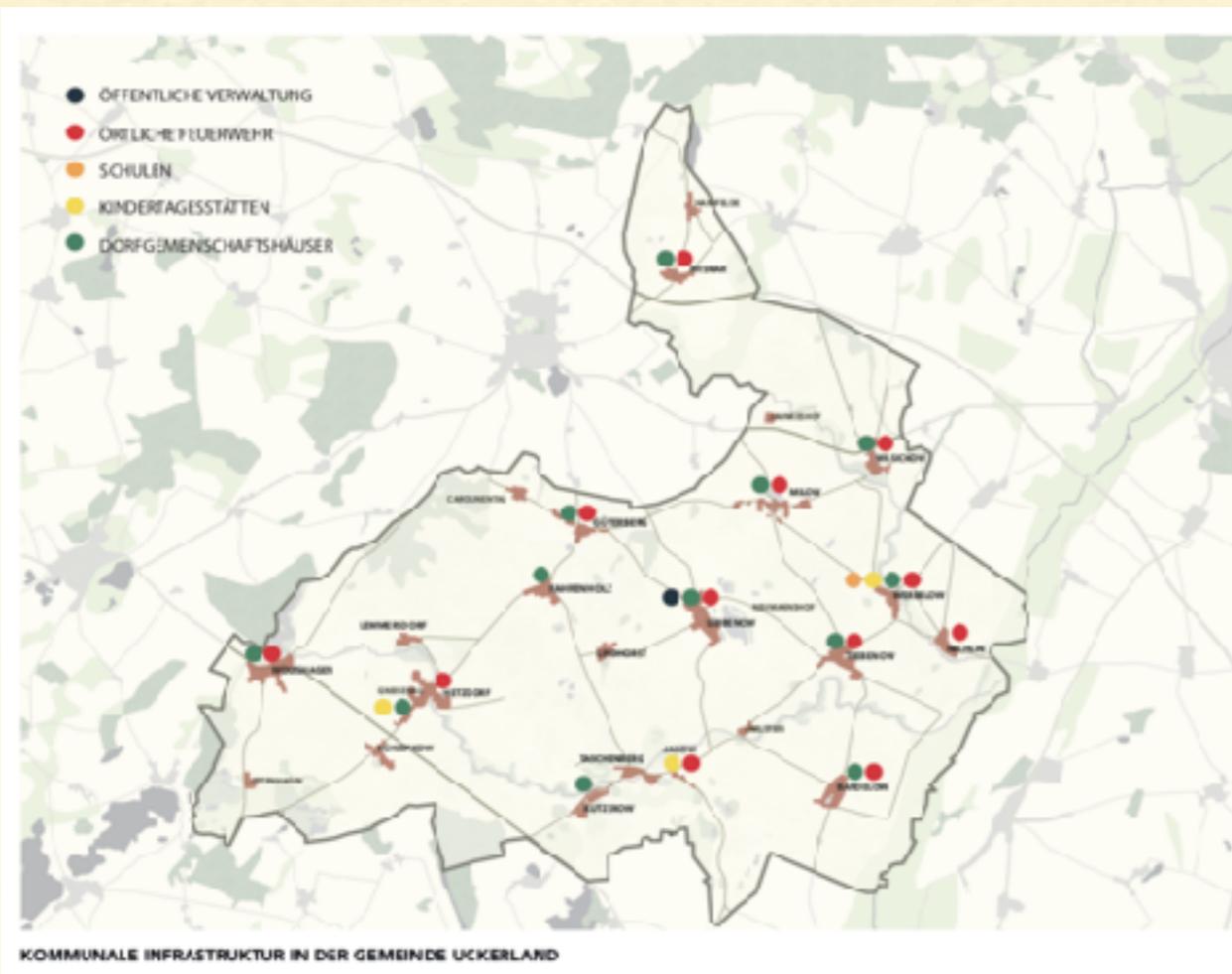


- Verfehlte Landesplanung/
Benachteiligung bei Fördermitteln

Beispiel:

Sachlicher Teilregionalplan

„Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“

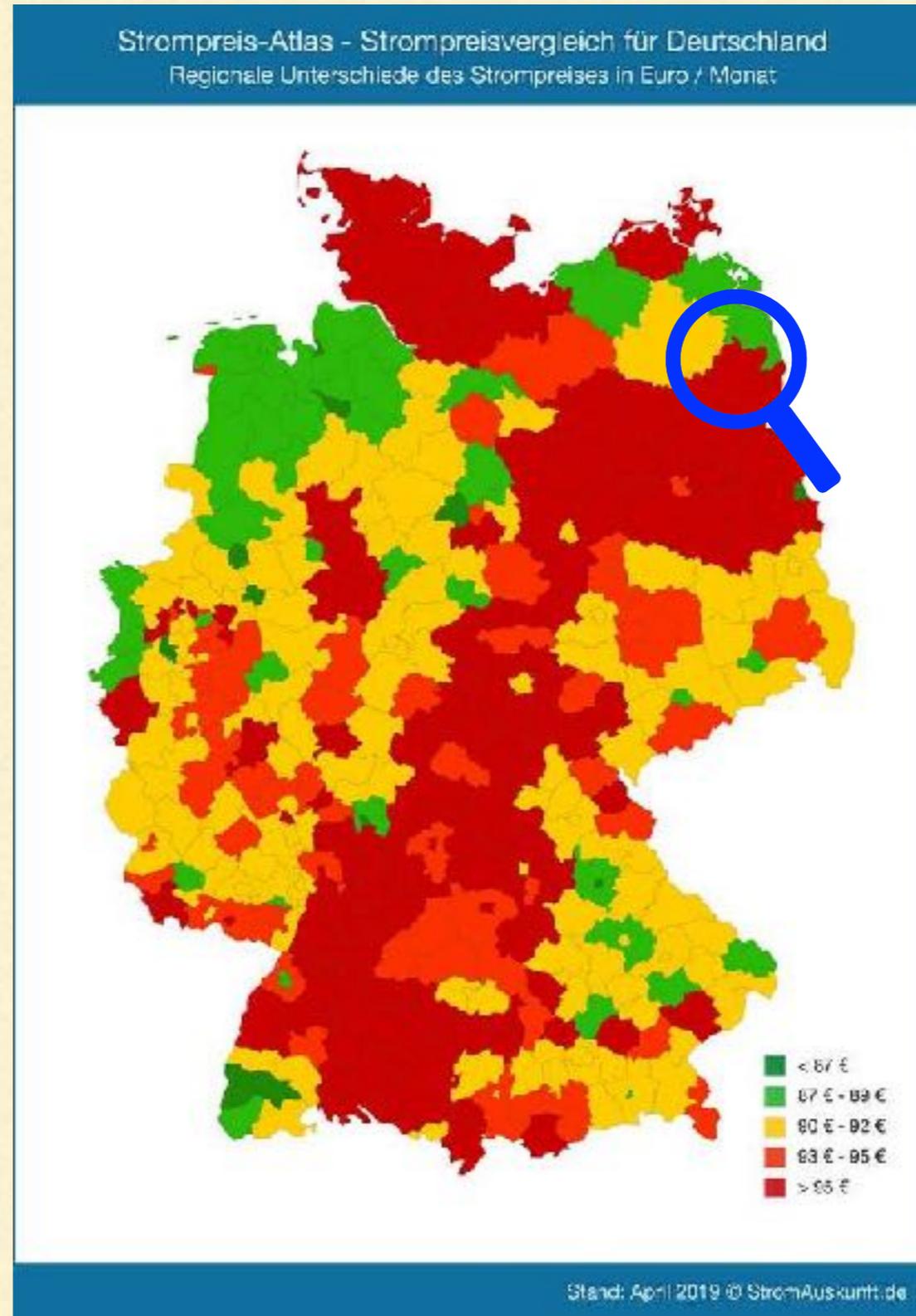


Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



■ Höchste Strompreise





Beispiele für Förderprogramme die in Uckerland wirken:

KLS: Energetische Sanierung Schule

Bundesprogramm: Kommunalrichtlinie: Straßenlaternen Kutzerow

Landesprogramm: Pflege vor Ort

Deutsche Stiftung Ehrenamt: Engagiertes Land

Landesprogramm KIP: Feuerwehr Wolfshagen

EU-LEADER-Programm: DGH Wolfshagen

Landesprogramm: Dorfteichsanierung Bandelow

Landesprogramm: Löschwasserversorgung

Naturschutzfond: Bildung

Bundesprogramm: Breitbandausbau

Bundesprogramm: Digitalpakt Schule

Bundesprogramm: Zukunftswerkstatt Kommune



Kapitel II „Die Gemeinde Uckerland – nachhaltige Innovationsschmiede!“

■ Hypothese

Der Einsatz der richtigen Instrumente und Gesetze im Sinne einer höheren Wertschätzung und einer Wertschöpfung vor Ort, kann dazu beitragen, dass die *Erzeugung von regenerativer Energie im ländlichen Raum eine große Chance bietet, den Widerspruch zwischen*

Investitionsstau und fehlenden Mitteln in den Kommunen im ländlichen Raum auf der einen Seite

und

gewaltiger ökonomischer Wertschöpfung durch die Erzeugung von regenerativer Energie auf der anderen Seite

aufzulösen.



Uckermark profitiert von Windanlagen

Von Benjamin Lassiwe

Vor allem die Stadt Prenzlau und die Gemeinde Uckerland können sich über einen Geldregen freuen.

POTSDAM. Der Neubau von Windkraftanlagen führt erneut zu einem Geldregen für Kommunen in der Uckermark und in der Prignitz. Das geht aus der Antwort der Potsdamer Landesregierung auf eine „Kleine Anfrage“ des Landtagsabgeordneten Sebastian Walter (Linke) hervor, die dem Uckermark Kurier vorliegt. Demnach sind im Jahr 2021 in Brandenburg

65 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 260,12 Megawatt in Betrieb gegangen. Für die neu in Betrieb gegangenen Anlagen werden entsprechend dem Brandenburger Windenergieabgabengesetz ab April 2022 Zahlungen an die im Umkreis von drei Kilometern um die Windenergieanlage herum gelegenen Anliegerkommunen fällig. Dies betrifft für das Jahr 2021 insgesamt 13 Windkraftanlagen. In der Uckermark sollen jährlich 49 000 Euro an die Kommune Uckerland und 32 000 Euro an die Stadt Prenzlau gehen. Die Gemeinde Gumtow in

der Prignitz soll etwa 23 800 Euro erhalten. Auf Groß Pankow entfielen 48 500 Euro, auf Karstädt 82 000 Euro. Al-



Windräder in der Nähe der Stadt Prenzlau
FOTO: PATRICK PLEUL

lerdings wird Karstädt in der Tabelle der Landesregierung inkorrekt als „Kreisstadt“ bezeichnet, so dass die Angaben wohl auch insgesamt eher mit Vorsicht zu genießen sind.

Daneben werden in der Übersicht des Ministeriums zahlreiche weitere Kommunen in der Prignitz, der Uckermark und weiteren Landkreisen genannt, die kleinere Summen erhalten sollen. Zudem bekamen 95 Anlagen 2021 eine Betriebsgenehmigung. Sollten diese Räder tatsächlich in Betrieb gehen, würden insgesamt 950 000 Euro pro Jahr an die Kommunen ausgeschüttet.



Windkraftanlagen und Windeignungsgebiete in der Gemeinde Uckerland

Quelle: LGB 2020



Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Energieagentur
Brandenburg | WFBB

Energiesteckbrief – Berichtsjahr 2019

AMTSFREIE GEMEINDE UCKERLAND

Landkreis Uckermark

Berichtsjahr: 2019

Schlüssel: 12073579

Stand: 16.12.2021

Indikator	Einheit	Referenzjahr 2010	Berichtsjahr 2019	Veränderung 2019 - 2010	LANDKREIS UCKERMARK			Quelle
					Gebietsvergleich		Gebietswert	
					Minimum	Maximum		
Energieverbrauch								
Energieverbrauch – leitungsgebundene Energieträger								
Stromverbrauch	[MWh]	9.151	8.719	-4,7 %	705 ⚠	86.769 ⚠	Σ 337.387 ⚠	8
pro Einwohner	[kWh / Einw.]	3.036	3.381	11,4 %	1.026 ⚠	10.058 ⚠	Ø 2.836 ⚠	1 8
Gasverbrauch	[MWh]	4.031	7.670	90,3 %	410 ⚠	2.155.575 ⚠	Σ 2.624.521 ⚠	9
pro Einwohner	[kWh / Einw.]	1.337	2.974	122,4 %	557 ⚠	72.627 ⚠	Ø 22.065 ⚠	1 9
Verbrauch Nah- und Fernwärme	[MWh]	k.A.	k.A.	k.A.	13.542 ⚠	113.308 ⚠	Σ 160.584 ⚠	10
pro Einwohner	[kWh / Einw.]	k.A.	k.A.	k.A.	861 ⚠	3.818 ⚠	Ø 1.350 ⚠	1 10
Energieinfrastruktur - Stromspeicher								
Anlagenklasse <= 20 kWh								
Bestand	[Anzahl]	0	4	100,0 %	0	37	Σ 150	12
Installierte Nennleistung	[kW]	0	12	100,0 %	0	140	Σ 558	12
Installierte Speicherkapazität	[kWh]	0	14	100,0 %	0	240	Σ 1.111	12
Anlagenklasse > 20 kWh								
Bestand	[Anzahl]	0	0	0,0 %	0	1	Σ 3	12
Installierte Nennleistung	[kW]	0	0	0,0 %	0	2.800	Σ 2.816	12
Installierte Speicherkapazität	[kWh]	0	0	0,0 %	0	34.600	Σ 34.666	12
Energieerzeugung aus fossilen Energieträgern								
Stromerzeugung								
Installierte Leistung	[kW]	0	5	100,0 %	0	410.073	Σ 411.622	12

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Energieagentur
Brandenburg | WFBB

Energiesteckbrief – Berichtsjahr 2019

AMTSFREIE GEMEINDE UCKERLAND

Landkreis Uckermark

Berichtsjahr: 2019

Schlüssel: 12073579

Stand: 16.12.2021

Indikator	Einheit	Referenzjahr 2010	Berichtsjahr 2019	Veränderung 2019 - 2010	LANDKREIS UCKERMARK			Quelle
					Gebietsvergleich		Gebietswert	
					Minimum	Maximum		
Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien (EE)								
Stromerzeugung								
Installierte Leistung (gesamt)	[kW]	121.451	201.717	66,1 %	821	239.222	Σ 1.572.550	12
davon: Biomasseanlagen	[kW]	1.605	2.237	39,4 %	0	6.206	Σ 27.215	12
davon: Photovoltaikanlagen	[kW]	1.546	8.530	451,6 %	189	135.526	Σ 302.841	12
davon: Windkraftanlagen	[kW]	118.300	190.950	61,4 %	0	192.370	Σ 1.242.482	12
Installierte Leistung (gesamt) pro Einwohner	[kW / Einw.]	40,3	78,2	94,1 %	0,7	163,2	∅ 13,2	1 12
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung)	[MWh]	103.105	372.439	261,2 %	764	500.743	Σ 3.019.859	12 13 19
davon: Biomasseanlagen	[MWh]	6.594	16.217	145,9 %	0	59.008	Σ 216.182	12 13 19
davon: Photovoltaikanlagen	[MWh]	604	7.092	1.074,1 %	181	135.524	Σ 298.171	12 13 19
davon: Windkraftanlagen	[MWh]	95.907	349.130	264,0 %	0	417.075	Σ 2.505.464	12 13 19
Erzeugte Energiemenge (gesamt, Schätzung) pro Einwohner	[kWh / Einw.]	34.208,8	144.412,3	322,1 %	613,5	323.886,1	∅ 25.388,3	1 12 13 19
Erzeugte Energiemenge (Vergütung nach EEG)	[MWh]	99.854	343.095	243,6 %	406	481.129	Σ 2.870.703	12 13
davon: Biomasseanlagen	[MWh]	3.789	13.123	246,4 %	0	59.008	Σ 201.148	12 13
davon: Photovoltaikanlagen	[MWh]	158	3.540	2.143,1 %	22	133.469	Σ 252.900	12 13
davon: Windkraftanlagen	[MWh]	95.907	326.432	240,4 %	0	411.495	Σ 2.416.655	12 13
Anteil Stromerzeugung EE am Stromverbrauch	[%]	1.126,8	4.271,4	279,1 %	24,9 ⚠	16.063,3 ⚠	∅ 895,1 ⚠	8 12 13 19
Wärmeerzeugung								
Installierte Leistung	[kW]	0	310	100,0 %	44	9.106	Σ 30.286	14
pro Einwohner	[kW / Einw.]	0,0	0,1	100,0 %	0,1	0,6	∅ 0,3	1 14
Erzeugte Energiemenge	[MWh]	0	491	100,0 %	27	29.482	Σ 59.461	14
pro Einwohner	[kWh / Einw.]	0,0	190,4	100,0 %	36,1	1.874,5	∅ 499,9	1 14

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Distanz



3.400.641.586 km *

Mit der erzeugten Energie kann man
3.400.641.586 km mit einem Elektroauto
zurücklegen.

* Der durchschnittliche Stromverbrauch eines VW e-Golf beträgt 12,7 kWh/100 km.

Haushalte



123.395 Haushalte *

Derzeit können mit der in Ihrem
Gemeindegebiet erzeugten Energie
123.395 Haushalte ein Jahr lang versorgt
werden.

* Der durchschnittliche Jahresverbrauch für einen Haushalt beträgt 3.500 kWh gemäß dem BDEW.

CO2



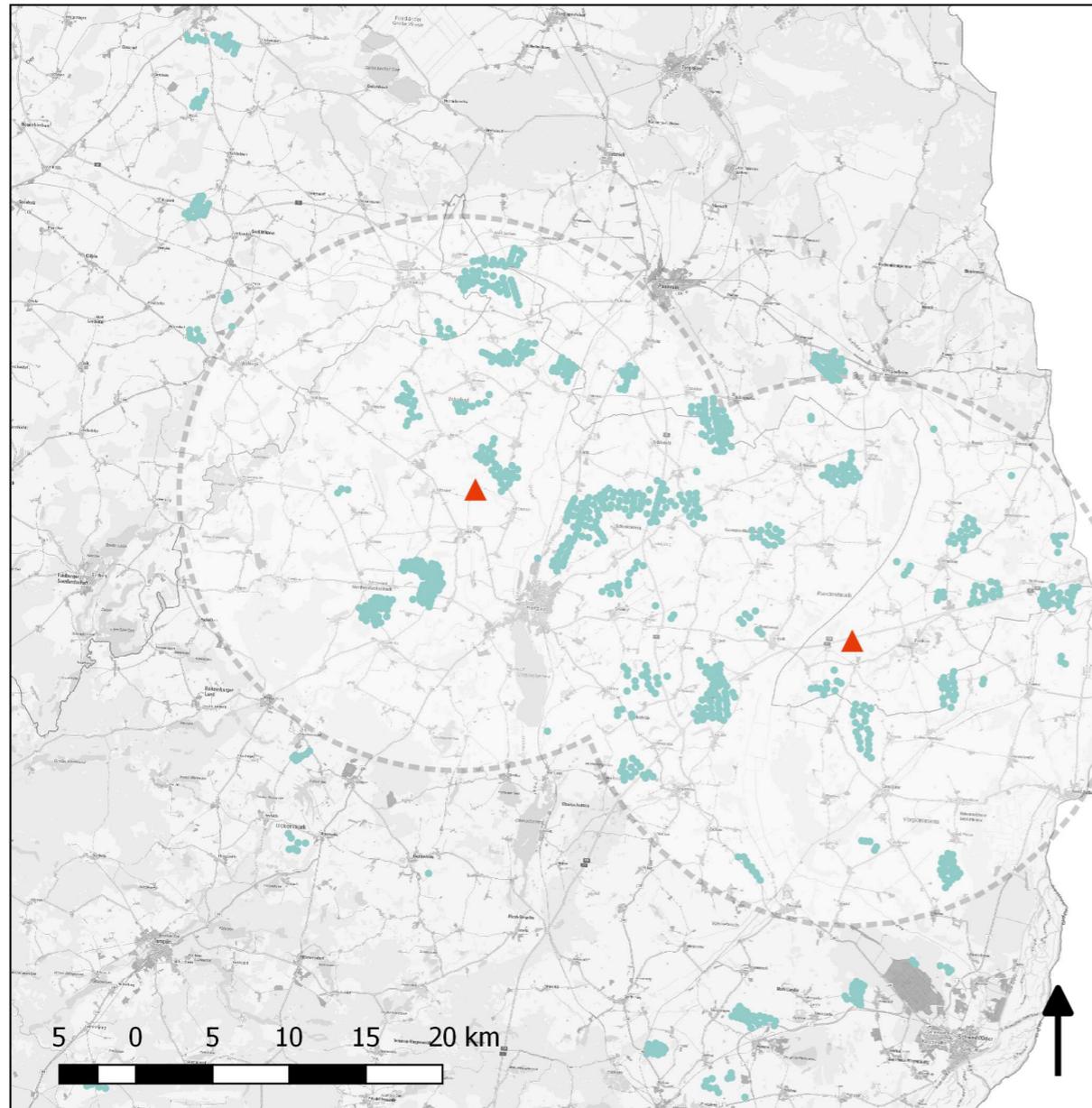
187.868 Tonnen CO₂ *

Derzeit können mit der in Ihrem
Gemeindegebiet erzeugten Energie
187.868 Tonnen CO₂ eingespart werden.

* Die Umweltauswirkungen mit den entsprechenden Durchschnittswerten der Stromerzeugung in Deutschland betragen 435g/kWh CO₂-Emissionen.

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovations schmieden?



Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung
(BNK) Uckermark



Legende

- ▲ Standorte Detektionsanlagen
- ▭ Bezugsgebiet
- WEA Allgemein
- WEA

■ Dark Sky



- Vogelmonitoring





- Aktiver Klimaschutz



Uckermark TV 07.10.2020



Wie trägt der ländliche Raum zur energetischen Unabhängigkeit bei? Innovationsschub aus dem ländlichen Raum – der Windspitzenwärmespeicher der Firma ENERTRAG in Nechlin

WINDENERGIE



In Nechlin wird jeder Haushalt mithilfe eines Windwärmespeichers beheizt



Der Bürgermeister der Gemeinde Uckerland, Matthias Schilling, vor den Windkraftträdern in Nechlin

Nechlin: Ein kleines Dorf voller Energie

Am nördlichsten Zipfel Brandenburgs liegt das Dörfchen Nechlin. Der kleine Ortsteil gehört, neben zehn weiteren, zu der Gemeinde Uckerland. Hier leben auf einer Gesamtfläche von 167 Quadratkilometern insgesamt nur 2600 Menschen. Viele Flächen sind daher unbebaut. Und genau diese werden von der Gemeinde besonders effizient genutzt.

Neun Prozent der Uckerland-Flächen wurden von der Regionalplanung als Windenergiegebiete ausgewiesen. Die Region übersteigt damit die

Windräder so weit das Auge reicht, sind in Brandenburg nichts Besonderes. Dennoch sticht das Dorf Nechlin hier heraus: Dort wird aus der gewonnenen Windenergie nicht nur Strom, sondern auch **Wärme** erzeugt. *SuperIllu* war vor Ort

TANK-IRRSINN Die besten Spartipps für Autofahrer

Deutschland 2,00 € Österr. € 2,30 Schweiz sfr 3,50 (B, NL, L) € 2,40 (I, E, E, P cont.) € 2,70 (E Kanaren) € 2,90 (GR) € 3,00 (SL) € 2,70 (DK) dkr 25,95 (H) Ft 870

Nr. 12 • 17.03.2022

SUPER *illu*

Die Nummer 1 im Osten

FOTOS: SuperIllu/Yorck Maecke/Uwe Toelle



Reporterin Viktoria Kratz mit Matthias Schilling, Bürgermeister der Gemeinde Uckerland

Gemeinden im Norden Brandenburgs
Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



20.00 Uhr Tagesschau am 30.07.2020



tagesthemen

22.30 Uhr Tagesthemen am 30.07.2020

Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovations schmieden?



planet.e ZDF Sendung vom 25.10.2020

Gemeinden im Norden Brandenburgs
Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovationsschmieden?



Gemeinden im Norden Brandenburgs

Abgehängte Regionen – oder nachhaltige Innovations schmieden?





Wertschöpfung und Wertschätzung

Ideen für die Entwicklung des ländlichen Raumes:

- ▶ Größtmögliche Unterstützung durch Land und Bund um im Ergebnis die Wertschöpfung vor Ort zu erhöhen.
- ▶ Einrichtung eines Förderfonds für regenerativ erzeugende energieliefernde Kommunen aus dem ländlichen Raum.
- ▶ Einrichtung eines Dorfentwicklungsprogramms in Brandenburg analog zur Städtebauförderung.
- ▶ Änderung des FAG`s. Zuweisungen aus dem Land in eine Region richten sich nach Einwohnerzahlen und dem pro Kopf Beitrag zur CO₂ Reduktion, an der Menge an erzeugter regenerativer Energie und der Fläche.
- ▶ Gesetzlich ist der Betrieb von Windspitzenwärmespeichern als technische Maßnahme bei Abriegelungen anzuerkennen.
- ▶ Paradigmenwechsel bei der Betrachtung des ländlichen Raumes vom urbanen intellektuellen Ansatz zum pragmatischen, individuellen ländlichen raumbezogenen Ansatz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

